

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Epilog zur letzten Vorstellung (Sommernachtstraum) im
alten Theater zu Oldenburg**

Mosen, Reinhard

Oldenburg, 1881

Erste Scene.

urn:nbn:de:gbv:45:1-11546

Im Vestibül des neuen Theaters.

Erste Scene.

Von den Treppen, die zu den Zuschauerräumen führen, steigen die
Gesellen und Arbeiter in froher Bewegung herunter. Voran der
Altgeselle, von der Treppe links.

Altgeselle.

Glücklich vollendet!

Erster Geselle (von rechts).

Bis zum letzten Stein!

Zweiter Geselle.

Es ist ein Glanz, ist eine Pracht,
Daß mir das Herz im Leibe lacht!

Dritter Geselle.

In meine Hausbibel schreib' ich's hinein!
Kinder und Enkel sollen's noch lesen,
Daß ich bei diesem Bau gewesen!

Altgeselle (in der Mitte).

Glückauf, Gesellen! Dem Hause Heil!

Alle.

Glückauf und Heil!

Erster Lehrlinge

(mit anderen die zur Gallerie führende Treppe herunterkommend, lärmend).

Alles ist in Ordnung jetzt!
Frisch! die Kehlen neu gewetzt:
Dreimal hoch das neue Haus!
Mit dem Kasten ist es aus!



Die anderen Lehrjungen.

Dreimal hoch das neue Haus!
Mit dem Kasten ist es aus!

Altgefelle (spöttisch).

Ja! hätten wir nicht diese Jungen,
Das Ganze wär' uns nie gelungen! —
Nur was sie reden, die stolzen Herr'n,
Von einem „Kasten“, das wüßt' ich gern!

Erster Lehrjunge.

Na! wer denkt wohl an andern Kasten,
Als an den alten, längstverhaßten,
An's alte Theater, das nun dahin?!

Altgefelle (nicht ohne Schärfe).

So? das war Deiner Weisheit Sinn?!
Weißt Du denn auch, mein kluges Kind,
Von Zeiten, die gewesen sind,
Eh' noch das Tageslicht Dir lachte,
Eh' nur ein Mensch noch an Euch dachte?!
Meinst, Altes thät' man ab mit (wegwerfende Bewegung) „Habedank“
Und, eh' das Heute in die Nacht versank,
Dürft' schon das Morgen feck sein Haupt erheben? —
Euch dünket kurz die Kunst und lang das Leben!

Lehrjunge (trotzig).

Ihr denkt nur immer der Vergangenheit!
Und dazu haben wir nicht Zeit!

Erster Gefelle.

Schweig', Junge! laß den Alten sprechen!
Er weiß doch mehr davon als wir;
Und wirfst Du ihn noch einmal unterbrechen —
(Macht eine drohende Bewegung.)

Zweiter Gefelle.

Sprich weiter, Altgefell!

Dritter Gefelle.

Wir lauschen Dir!

Mitgeselle.

Nun, mir soll's recht sein! Aus dem neuen Haus
Ging' ich doch nur mit Trauer heut' hinaus,
Dürst' ich in dankbar-innigem Gedenken
Der alten Zeit hier einen Gruß nicht schenken! —

(Kleine Pause.)

Zwar wehmuthsvoll! denn wo sind sie geblieben,
Die tapfern Kämpfer für der Bühne Ruhm,
Sie, deren Namen ehren wir und lieben? — —
Fast alle sind im stillen Heiligthum! — —
Auch ER, der Künste hoher Schutz und Hort,
Entschwand dem Blicke längst; doch lebet fort
Sein Ungedenken rings im ganzen Land!
Sein Name sei mit stetem Dank genannt:

(Nimmt sein Küsschen ab.)

Paul Friedrich August!

(Alle entblößen die Häupter und stehen in ehrfurchtsvoller Haltung da.)

Mitgeselle.

Er war der Fürst, der deutschem Schauspiel hat
Zuerst ein Heim geschenkt in unsrer Stadt!
Und war's aus Lehm und Brettern nur gefügt,
Kunstfrohem Sinn hat lang das Haus genügt
Und fest getrotzet manchem Winterwetter!

(Lebhaft.)

Wie ein jubelnd helles Trompetengeschmetter
Klang's bald in's deutsche Land hinein:
„In Oldenburg steht in hellstem Schein,
Ueber ein kleines Haus gezogen,
Leuchtender Kunst ein Ehrenbogen!
Sie ringen dort mit Fleiß und Sinnen,
Den höchsten Preis der Kunst zu gewinnen!“ —

(Mit Bezug auf die Lehrjungen.)

Da gab es keine, die d'rüber lachten! —
Lehrt and're „den alten Kasten“ verachten!

Lehrjunge.

Verzeiht! Vergesset Euren Grimm!
Glaubt mir: ich meinte es nicht schlimm! —
Doch dürfen wir junges Volk uns freuen
Gewißlich auch am guten Neuen!



Altgefelle.

Das neue Gute laß' ich gelten!
 Müßte mich selbst für thöricht schelten,
 Nähm' ich der neuen Zeit Gewinn
 Mit Tadel oder Misgunst hin!

(Dem ersten Lehrjungen die Hand gebend.)

Ich fren' mich, daß ich bei Euch bin! —
 Doch was uns alte Tage hinterließen,
 In neuen lernt, es dankbar zu genießen!

Zweite Scene.

Vorige. Der Meister (von links).

Alle.

Guten Abend, Meister!

Meister (herabsteigend).

Gute Nacht, Gefellen!

(Vor- und in die Mitte tretend.)

Gelobt sei Gott! Wir sind am guten Ende!
 Und so nehmt diesen Druck der Hände!

(Reicht dem Altgefellen und einem der Nächststehenden seine Hände.)

Altgefelle (mit erhobener Stimme).

Dem Meister, der den Plan gemacht
 Und ausgeführet mit Bedacht,
 Ihm sei ein Lebehoch gebracht!

(Hochrufe.)

Erster Gefelle.

Und allen, die ihn gut berathen! (Wie oben.)

Meister (dankend).

Und allen, die mit daran thaten!

(Ein Moment lebhafter Bewegung, dann nach kurzer Pause.)

Mühevoller Arbeit ernste Pflicht
 Haben heitren Sinnes wir vollbracht!
 Dreier Sterne hehres, klares Licht
 Hat uns immer frischen Muth gemacht,
 Gab uns bei der Last im langen Werke
 Selbstvertrauen, Freundigkeit und Stärke!